Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 61 (1943)

Heft: 38

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 26.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Bern
Dienstag, 16. Februar
1943

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Mardi, 16 février
1943

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich,
ausgenommen an Sonn- und Feiertagen

61. Jahrgang — 61me année

Paraît tous les jours,
le dimanche et les jours de fête exceptés

N° 38

Redaktion und Administration:
Effingerstrasse 3 in Bern. Telephon Nr. (031) 21660

Im Inland kann nur durch die Post abonniert werden — Abonnementsbeträge nicht an obige Adresse, sondern am Postschalter einzahlen — Abonnementspreis für SHAB. (ohne Beilagen): *Schweiz:* jährlich Fr. 22.30, halbjährlich Fr. 12.30, vierteljährlich Fr. 6.30, zwei Monate Fr. 4.50, ein Monat Fr. 2.50 — *Ausland:* Zuschlag des Portos — Preis der Einzelnummer 25 Rp. — Annoncen-Regie: Publicitas AG. — Insertionstarif: 20 Rp. die einspaltige Millimeterzeile oder deren Raum; Ausland 25 Rappen — Jahresabonnementspreis für „Die Volkswirtschaft": Fr. 8.30.

Rédaction et Administration:
Effingerstrasse 3, à Berne, Téléphone no (031) 21660

En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste — Prière de ne pas verser le montant des abonnements à l'adresse ci-dessus, mais au guichet de la poste — Prix d'abonnement pour la FOSC. (sans suppléments): *Suisse:* un an 22 fr. 30; un semestre 12 fr. 30; un trimestre 6 fr. 30; deux mois 4 fr. 50; un mois 2 fr. 50 — *Etranger:* Frais de port en plus — Prix du numéro 25 cts — Régie des annonces: Publicitas SA. — Tarif d'insertion: 20 cts la ligne de colonne d'un mm ou son espace; étranger 25 cts — Prix d'abonnement annuel à „La Vie économique" ou à „La Vita economica": 8 fr. 30.

N° 38

Inhalt — Sommaire — Sommario

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel. Titres disparus. Titoli smarriti.
Handelsregister. Registre du commerce. Registro di commercio.
Zweite Schweizer Modewoche 1943, Zürich. Deuxième semaine suisse de la mode 1943 à Zurich. Seconda settimana svizzera della moda 1943 in Zurigo.
Banque de Monthey SA. en liquidation.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Verfügung Nr. 596 A/43 der Preiskontrollstelle des EVD über Höchstpreise für Alteisen und Altguss (Schrott). Prescriptions n° 596 A/43 du Service du contrôle des prix du DEP concernant les prix maximums pour vieille fonte et vieux fer (ferraille). Prescrizione N. 596 A/43 dell'Ufficio di controllo dei prezzi del DEP concernente i prezzi massimi per rottami di ghisa e di ferro/acciaio.
Verfügung Nr. 654 A/43 der Preiskontrollstelle des EVD über Preise für Altgummi und Neugummiabfälle beim Verkauf durch private und industrielle Anfallstellen. Prescriptions n° 654 A/43 du Service du contrôle des prix du DEP concernant les prix du caoutchouc usagé et des déchets de caoutchouc neuf pour la vente par les entreprises industrielles et artisanales. Prescrizione N. 654 A/43 dell'Ufficio di controllo dei prezzi del DEP concernente i prezzi per i cascami di caucciù vecchi e nuovi per vendita da parte di luoghi di ricupero privati e industriali.
Richtsätze für die Lohnanpassung. Taux normaux de l'ajustement des salaires. Quote normali per l'aggiustamento dei salari.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Aufrufe — Sommations

Es wird vermisst: Inhabersparheft Nr. 4570, mit einem Saldo von Fr. 1066.70 per 23. März 1939, auf die Allgemeine Aargauische Ersparniskasse Aarau als Schuldnerin lautend.

An den allfälligen Inhaber dieses Sparheftes ergeht die Aufforderung, dasselbe binnen 6 Monaten, d. h. bis 13. August 1943, dem Bezirksgericht Aarau vorzulegen, ansonst die Kraftloserklärung ausgesprochen würde.

Aarau, den 10. Februar 1943. (W 63²)

Das Bezirksgericht.

Der unbekannte Inhaber der Titelmäntel zu den 3 Inhaberobligationen Serie B, Nrn. 3209/11, zu je Fr. 1000, der Gewerbekasse in Bern, wird hiermit aufgefordert, die genannten Titel innert 6 Monaten, vom Tage der ersten Veröffentlichung an gerechnet, dem unterzeichneten Richter vorzulegen, widrigenfalls sie kraftlos erklärt werden. Auf diesen Titeln ist ein gerichtliches Zahlungsverbot erlassen. (W 66²)

Bern, den 4. Februar 1943. Richteramt Bern,
der Gerichtspräsident III: R. Kuhn.

Der unbekannte Inhaber des Schuldbriefes per Fr. 15 000, lastend auf Grundbuch Feldbrunnen Nr. 66, vom 12. November 1935, Eigentum des Otto Altermatt-Strausak, Kaufmann, in Feldbrunnen. Gläubiger: Erben des E. C. Koch-von Vigier sel., alt Direktors, Feldbrunnen, wird hiedurch aufgefordert, den Titel innert Jahresfrist, von der ersten Bekanntmachung an gerechnet, dem Unterzeichneten vorzulegen, widrigenfalls derselbe als kraftlos erklärt wird. (W 71³)

Solothurn, den 12. Februar 1943.

Der Gerichtspräsident von Solothurn-Lebern:
O. Weingart.

Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio

Zürich — Zurich — Zurigo

9. Februar 1943.

Arbeiter-Bau- und Siedlungsgenossenschaft Zürich. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 20. Januar 1943 mit Sitz in Zürich eine Genossenschaft. Ihr Zweck ist der Zusammenschluss von Arbeitern und Angestellten zur Verbesserung ihrer ökonomischen Lage und zu ihrer Sesshaftmachung. Die Genossenschaft will dies erreichen: a) durch Beschaffung von geeignetem Land zu Eigentum oder zu Baurecht; b) durch Bau oder Vermittlung von soliden, zweckmässigen Einfamilienhäusern, womöglich in der Form von Siedlungsbauten zu möglichst niedrigen Preisen; c) durch Verbindung mit zweckverwandten Verbänden. Die Genossenschaft gibt Anteilscheine zu Fr. 50, 100 und 500 aus. Die persönliche Haftung der Mitglieder ist ausgeschlossen. Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt, Mitteilungen an die Genossenschafter durch Zirkular. Präsident oder Vizepräsident führen je mit einem weiteren vom Vorstand ermächtigten Vorstandsmitglied Kollektivunterschrift. Otto Hochstrasser, von Egg (Zürich), ist Präsident; Werner Schoch, von Bauma (Zürich), Vizepräsident; Robert Stucki, von Zürich und Pfungen, Kassier; alle in Zürich. Präsident Otto Hochstrasser oder Vizepräsident Werner Schoch zeichnen mit dem Kassier Robert Stucki kollektiv. Domizil: Wehntalerstrasse 6, in Zürich 6 (beim Präsidenten).

11. Februar 1943. Verwaltungen aller Art und Immobilien.

Terrenia A.G., in Zürich 1 (SHAB. Nr. 144 vom 25. Juni 1942, Seite 1450), Verwaltungen aller Art und Immobilien. Durch Beschluss der Generalversammlung vom 4. Februar 1943 wurde das Grundkapital von Fr. 50 000 durch Ausgabe von 50 neuen Aktien zu Fr. 1000 auf Fr. 100 000 erhöht, eingeteilt in 100 volleinbezahlte Inhaberaktien zu Fr. 1000. Die Statuten wurden entsprechend revidiert. Domizil: Talstrasse 83, in Zürich 1.

11. Februar 1943.

Verband der Genossenschaften Schweizerischer Plattengeschäfte, Genossenschaft, in Zürich 1 (SHAB. Nr. 75 vom 30. März 1939, Seite 658). William Zellweger ist aus dem Zentralvorstand ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurden in den Zentralvorstand gewählt Jakob Huber-Bolleter, von Fehraltorf, in Basel, und Emil Dotta-Klaus, von Airolo, in Luzern. Die Genannten zeichnen unter sich oder je mit einem der übrigen Zeichnungsberechtigten kollektiv. Das Geschäftslokal befindet sich nun: Talstrasse 22, in Zürich 1.

11. Februar 1943.

«Lichtspieltheater» Aktiengesellschaft, in Zürich 1 (SHAB. Nr. 228 vom 27. September 1939, Seite 1995). Dr. Rosa Schudel-Benz ist infolge Todes aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; deren Unterschrift ist erloschen. Ludwig Rettner, bisher Präsident des Verwaltungsrates, ist nunmehr weiteres Verwaltungsratsmitglied, und neu wurde in den Verwaltungsrat und zugleich als Präsident mit Kollektivunterschrift gewählt Max Lindenmann, von Seengen (Aargau), in Zürich. Die Verwaltungsratsmitglieder zeichnen unter sich je zu zweien.

11. Februar 1943.

«Helvetia» Schweiz. Unfall- und Haftpflicht-Versicherungsanstalt («Helvetia» Société Suisse d'Assurances contre les Accidents et la Responsabilité Civile) («Helvetia» Società Svizzera di Assicurazione contro gli Infortuni e la Responsabilità Civile), Genossenschaft, in Zürich 2 (SHAB. Nr. 194 vom 22. August 1942, Seite 1910). Der Verwaltungsrat ernannte zum Direktor mit Einzelunterschrift Dr. Hans Christen, von Leimiswil (Bern), in Zürich.

11. Februar 1943.

Pensions-, Witwen- und Waisenkasse der Schweizerischen Volksbank (Caisse de Pension de la Banque Populaire Suisse), Stiftung, in Zürich 1 (SHAB. Nr. 243 vom 19. Oktober 1942, Seite 2373). Durch Beschluss des Verwaltungsrates der Schweizerischen Volksbank vom 20. Juni 1941 und Urabstimmung der Versicherten vom 27. Juni 1941 ist das Reglement der Stiftung teilweise revidiert worden. Die früher veröffentlichten Bestimmungen bleiben unverändert.

11. Februar 1943.

Aktiengesellschaft R. & E. Huber, Schweizerische Kabel-, Draht- und Gummiwerke (Société Anonyme R. & E. Huber, Manufactures Suisses de Câbles et Fils électriques et d'Articles en caoutchouc) (R. & E. Huber Limited Swiss Works of electric wires, cables and rubbergoods), in Pfäffikon (SHAB. Nr. 90 vom 21. April 1942, Seite 910). Der Verwaltungsrat hat Kollektivprokura erteilt an Jules Frick, von Basel, in Zürich.

11. Februar 1943.

Fürsorgefonds der Aktiengesellschaft R. & E. Huber, Stiftung, in Pfäffikon (SHAB. Nr. 166 vom 21. Juli 1942, Seite 1673). Als Mitglied mit Kollektivunterschrift wurde in den Stiftungsrat gewählt Max Suter, von Gränichen (Aargau), in Pfäffikon (Zürich). Er zeichnet je mit einem der übrigen Unterschriftsberechtigten.

11. Februar 1943.

Metallbau A.-G. Zürich, in Zürich 9 (SHAB. Nr. 251 vom 28. Oktober 1942, Seite 2454), Betrieb von Konstruktionswerkstätten für Eisen- und Maschinenbau usw. Der Verwaltungsrat hat Kollektivprokura erteilt an Marcel Du Bois, von Genf, in Luzern.

11. Februar 1943. Textilgewebe.

Karl Schoch & Co., Kommanditgesellschaft, in Zürich 6 (SHAB. Nr. 215 vom 16. September 1942, Seite 2086), Textilgewebe en gros. Einzelprokura wurde erteilt an Karl Schwarz, von Hölstein (Baselland), in Lausen (Baselland).

11. Februar 1943. Baugeschäft.

Hch. Bereuter, in Volketswil. Inhaber dieser Firma ist Heinrich Bereuter, von Illnau (Zürich), in Hegnau, Gemeinde Volketswil. Baugeschäft. In Hegnau.

11. Februar 1943.
Artur Bucher, OXSAN-Nährmittel, in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Artur Bucher, von Zürich, in Zürich 5. Handel in Nähr- und Genussmitteln. Motorenstrasse 23.

11. Februar 1943. Brennmaterialsparapparate.
Alb. Suter, in Dübendorf. Inhaber dieser Firma ist Joh. Albert Suter, von Hausen a. A., in Dübendorf. Vertrieb und Einbau des Brennmaterialsparapparates «Zentra». Hallenstrasse 1.

11. Februar 1943. Lebensmittel.
A. Geiger, in Zürich (SHAB. Nr. 237 vom 12. Oktober 1942, Seite 2298), Handel en gros in Lebensmitteln. Die Firma ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

11. Februar 1943. Wäsche.
Rosa Vollenweider, in Zürich (SHAB. Nr. 191 vom 19. August 1942, Seite 1891), Handel in Wäsche. Die Firma ist infolge Geschäftsaufgabe erloschen.

11. Februar 1943. Bronzefarben usw.
Fritz Bosshard & Co. in Liq., Kommanditgesellschaft, in Wetzikon (SHAB. Nr. 242 vom 13. Oktober 1939, Seite 2094), Bronzefarbenwerk usw. Die Firma ist nach durchgeführter Liquidation erloschen.

11. Februar 1943.
Gewebe & Leinen A.-G. (Tissus et lin S.A.), in Zürich 2 (SHAB. Nr. 284 vom 3. Dezember 1941, Seite 2459). Durch Beschluss der Generalversammlung vom 15. Januar 1943 wurde die Gesellschaft aufgelöst. Die Firma ist nach durchgeführter Liquidation erloschen.

11. Februar 1943. Stoffe.
Carlo Ambrosini, in Zürich (SHAB. Nr. 252 vom 29. Oktober 1942, Seite 2470), Handel mit Stoffen. Die Firma ist infolge Geschäftsaufgabe erloschen.

11. Februar 1943. Kosmetische und pharmazeutische Produkte.
Walter Kunze, in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Walter Kunze, von Zürich, in Zürich 9. Handel mit kosmetischen und pharmazeutischen Produkten. Sustenstrasse 4.

11. Februar 1943.
Wolfram & Molybdaen Aktiengesellschaft (Wolfram & Molybdène Société Anonyme) (Tungsten & Molybdenum Limited), in Zürich 2 (SHAB. Nr. 12 vom 17. Januar 1942, Seite 127). Durch Beschluss der Generalversammlung vom 6. Februar 1943 wurde das Grundkapital von Fr. 200 000 durch Ausgabe von 100 neuen Aktien zu Fr. 1000 auf Fr. 300 000 erhöht, eingeteilt in 300 volleinbezahlte Namenaktien zu Fr. 1000. Auch den neuen Aktien ist ein Genußschein ohne Nennwert beigeheftet. Diese Genußscheine geniessen die gleichen Rechte wie die den bisherigen Aktien beigegebenen Genußscheine. Die Statuten wurden entsprechend revidiert.

11. Februar 1943. Bureaumaschinen usw.
Mapo A.G. Unter dieser Firma ist mit Sitz in Zürich auf Grund der Statuten vom 5. Februar 1943 eine Aktiengesellschaft gebildet worden. Zweck der Gesellschaft ist Ein- und Ausfuhr von und Handel mit vorwiegend Bureaumaschinen und andern Produkten aller Art sowie Beteiligung an ähnlichen Unternehmungen. Das Grundkapital beträgt Fr. 50 000 und ist eingeteilt in 50 auf den Inhaber lautende, volleinbezahlte Aktien zu Fr. 1000. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Mitteilungen an die Aktionäre, welche ihre Adressen dem Verwaltungsrat zu diesem Zwecke bekanntgegeben haben, erfolgen, soweit das Gesetz nicht zwingend etwas anderes bestimmt, mittelst eingeschriebenen Briefes oder telegraphisch. Der aus einem oder mehreren Mitgliedern bestehende Verwaltungsrat bestimmt die zeichnungsberechtigten Personen sowie die Art der Zeichnung. Einziger Verwaltungsrat mit Einzelunterschrift ist Kaspar Trümpy, von Ennenda (Glarus), in Zürich. Domizil: Utoquai 29, in Zürich 8 (eigenes Lokal).

11. Februar 1943. Restaurant.
Maria Lier, in Zürich. Inhaberin dieser Firma ist Maria Lier geb. Gallinari, von Kappel a. A., in Zürich 4, mit ihrem Ehemann Arnold Lier in Gütertrennung lebend. Die Eintragung erfolgt gestützt auf die Ermächtigung der Aufsichtsbehörde vom 5. November 1942. Restaurationsbetrieb. Bäckerstrasse 179.

Bern — Berne — Berna

Bureau Belp (Bezirk Seftigen)

11. Februar 1943. Holzhandel, Gasholz.
Robert Röthenmund, Sägerei und Holzhandel, in Wattenwil (SHAB. Nr. 296 vom 16. Dezember 1916, Seite 1898). Die Firma wird abgeändert in **Rob. Röthenmund.** Ihr Zweck wird abgeändert in Holzhandlung und Gasholzfabrikation.

11. Februar 1943. Sägerei, Holzhandel.
R. Röthenmund Sohn, in Wattenwil. Inhaber dieser Einzelfirma ist Robert Röthenmund, Sohn, von Kirchdorf, in Wattenwil. Sägerei und Holzhandlung.

11. Februar 1943.
Viehzuchtgenossenschaft Gurzelen, in Gurzelen (SHAB. Nr. 231 vom 5. Oktober 1931, Seite 2135). Die Unterschriften von Christian Häuni, Präsident, und Fritz Hadorn, Vizepräsident, sind erloschen. Gewählt wurde als Präsident Fritz Hadorn, von Forst, in Gurzelen. Präsident und Sekretär zeichnen kollektiv.

Bureau Bern

10. Februar 1943. Liegenschaftshandel usw.
A. Ruetsch, Sachwalterbureau und Liegenschaftsvermittlungen, mit Sitz in Bern (SHAB. Nr. 231 vom 2. Oktober 1940, Seite 1774). Neues Geschäftsdomizil: Zeughausgasse 20 III.

11. Februar 1943.
«Schweizerwoche» Verband für wirtschaftliche Propaganda und nationale Zusammenarbeit («Semaine Suisse» Association de propagande pour l'entr'aide économique nationale) («Settimana Svizzera» Associazione di propaganda economica e di collaborazione nazionale), Verein, mit Sitz in Bern (SHAB. Nr. 31 vom 9. Februar 1942, Seite 298). Neues Geschäftsdomizil: Bundesgasse 36, beim Auslandschweizersekretariat NHG.

11. Februar 1943. Schreinerei.
Gottfried Stucki, mechanische Schreinerei, mit Sitz in Bern (SHAB. Nr. 62 vom 15. März 1934, Seite 686). Diese Firma wird infolge Geschäftsaufgabe im Handelsregister gelöscht.

11. Februar 1943. Schreinerei.
Fritz Stucki, mit Sitz in Bern. Inhaber dieser Firma ist Fritz Gottfried Stucki-Scherler, von Ausserbirrmoos, in Bern. Mechanische Schreinerei und Wandtafelfabrikation. Magazinweg 12.

11. Februar 1943.
«Transagrar», Gesellschaft für Handel- und Zuchtförderung G. m. b. H. («Transagraire» Société pour le commerce et la propagation du bétail S. à r. l.), mit Sitz in Bern (SHAB. Nr. 161 vom 12. Juli 1941, Seite 1359). Neues Geschäftsdomizil: Spitalgasse 40.

11. Februar 1943. Kurzwaren usw.
Felix Zeier, Kurzwaren aller Art en gros und détail, mit Sitz in Bern (SHAB. Nr. 87 vom 13. April 1938, Seite 837). Der Inhaber ergänzt die Geschäftsnatur durch: Modegeschäft. Weiteres Geschäftslokal: Waisenhausplatz 14.

11. Februar 1943. Technische Neuheiten usw.
Antoine Pittet, Vertrieb von technischen Neuheiten und Lebensmitteln, mit Sitz in Bern (SHAB. Nr. 53 vom 6. März 1942, Seite 521). Der Inhaber erteilt Einzelprokura an Jean Urs Erismann, von Gontenschwil, in Bern. Neues Geschäftsdomizil: Moserstrasse 48.

Bureau Biel

8. Februar 1943. Malergeschäft.
Reynold Michel & Sohn, Kollektivgesellschaft, Malergeschäft, in Biel (SHAB. Nr. 299 vom 20. Dezember 1941, Seite 2607). Die Gesellschaft hat sich aufgelöst und wird nach durchgeführter Liquidation im Handelsregister gelöscht.

11. Februar 1943. Heizungen usw.
H. Hegglin-Hirt, in Biel. Inhaber dieser Einzelfirma ist Hermann Hegglin-Hirt, von Menzingen, in Biel. Engros- und Detailhandel mit Warmluftöfen und Heizungen. Bahnhofstrasse 12.

Bureau Burgdorf

11. Februar 1943.
Emmenthalbahn-Gesellschaft, Aktiengesellschaft mit Sitz in Burgdorf (SHAB. Nr. 93 vom 24. April 1942). Die Gesellschaft hat in ihrer ordentlichen Generalversammlung vom 20. Juni 1942 einem Fusionsvertrag vom 18. Juni 1942 zugestimmt, wonach sämtliche Aktiven und Passiven der Gesellschaft an die neu zu gründende Aktiengesellschaft «Emmental-Burgdorf-Thun-Bahn (E.B.T.)», mit Sitz in Burgdorf, abgetreten werden. Durch diese Fusion hat sich die Gesellschaft aufgelöst und bleibt nur noch eingetragen zur Durchführung der mit der Fusion verbundenen Formalitäten.

11. Februar 1943.
Burgdorf-Thun-Bahn, Aktiengesellschaft, mit Sitz in Burgdorf (SHAB. Nr. 93 vom 24. April 1942). Die Gesellschaft hat in ihrer ordentlichen Generalversammlung vom 27. Juni 1942 einem Fusionsvertrag vom 18. Juni 1942 zugestimmt, wonach die sämtlichen Aktiven und Passiven der Gesellschaft an die neu zu gründende Aktiengesellschaft «Emmental-Burgdorf-Thun-Bahn (E.B.T.)», mit Sitz in Burgdorf, abgetreten werden. Durch diese Fusion hat sich die Gesellschaft aufgelöst und bleibt nur noch eingetragen zur Durchführung der mit der Fusion verbundenen Formalitäten.

11. Februar 1943.
Emmental-Burgdorf-Thun-Bahn (E.B.T.), mit Sitz in Burgdorf. Unter dieser Firma ist am 19. Dezember 1942 eine Aktiengesellschaft gegründet worden. Sie ist aus der Fusion der beiden Aktiengesellschaften «Emmenthalbahn-Gesellschaft» und «Burgdorf-Thun-Bahn» hervorgegangen. Ihr Zweck ist der Betrieb der Eisenbahnen von Solothurn Hauptbahnhof SBB. über Utzenstorf, Burgdorf, Hasle nach Langnau und ab Hasle über Konolfingen nach Thun. Die Grundlagen für den Betrieb dieser Bahnen sind: 1. der Konzessionsakt des Kantons Solothurn für eine Eisenbahn Solothurn-Burgdorf, vom 14. September 1871; 2. die Konzession des Grossen Rates des Kantons Bern vom 2. Brachmonat 1871 für eine Eisenbahn von Solothurn nach Burgdorf; 3. die Konzession des Grossen Rates des Kantons Bern vom 19. Dezember 1872 für den Bau und Betrieb einer Eisenbahn Utzenstorf—Schönbühl und Burgdorf—Langnau sowie der Bundesbeschluss vom 11. September 1875 betreffs Aenderung dieser Konzession; 4. Bundesbeschluss betreffs einheitliche Konzession einer Eisenbahn von Thun über Konolfingen zum Anschluss an die Emmentalbahn vom 23. Dezember 1896. Die Gesellschaft kann ihre Unternehmung durch Bau oder Ankauf weiterer Linien oder durch Einrichtung verwandter, im Interesse des Bahnunternehmens liegender Betriebe ausdehnen. Sie kann Bahnen im Eigentum Dritter betreiben, mit andern Bahnen Gemeinschaftsverträge abschliessen, ihre Linien veräussern oder mit andern Bahnunternehmungen verschmelzen, den Betrieb ganz oder teilweise einer andern Bahnunternehmung übertragen, sich bei andern anschliessenden Bahnunternehmungen, durch welche die Interessen der Gesellschaft gefördert werden, finanziell beteiligen, alles vorbehältlich der Genehmigung durch die zuständigen eidgenössischen und kantonalen Behörden. Das voll liberierte Grundkapital beträgt Fr. 7 210 500 und ist eingeteilt in: 1. Prioritätsaktienkapital von Fr. 3 417 500, und zwar 6835 Aktien zu Fr. 500, herstammend aus der Fusion der Emmenthalbahn-Gesellschaft/Burgdorf-Thun-Bahn; 2. Stammaktienkapital von Fr. 3 793 000, und zwar 15 172 Aktien zu Fr. 250, herstammend aus der Fusion der Emmenthalbahn-Gesellschaft/Burgdorf-Thun-Bahn. Die Aktien lauten auf den Inhaber. Die Gesellschaft übernimmt Aktiven und Passiven der «Emmenthalbahn-Gesellschaft» und der «Burgdorf-Thun-Bahn», beide in Burgdorf, gemäss Fusionsvertrag vom 18. Juni 1942 und den diesem zugrunde liegenden Bilanzen per 31. Dezember 1941. Es wird festgestellt, dass nach diesen Bilanzen betrugen: a) bei der EB. die Aktiven, inbegriffen Passivsaldo der Gewinn- und Verlustrechnung von Fr. 1 508 068 76 Rp., Fr. 16 044 034.62, die Passiven, unter Abrechnung des Gesellschaftskapitals von Fr. 5 880 500.—, Fr. 10 163 534.62; in den Passiven sind inbegriffen Fr. 40 000.— Reservefonds; b) bei der BTB. die Aktiven, inbegriffen Passivsaldo der Gewinn- und Verlustrechnung von Fr. 663 499.04, Fr. 11 651 730.65, die Passiven, unter Abrechnung des Gesellschaftskapitals von Fr. 4 133 350.—, Fr. 7 518 380.65; in den Passiven sind inbegriffen der Reservefonds von Fr. 180 000.— und der Fonds zur Deckung von a. o. Ausgaben von Fr. 78 000.—. Der Uebernahmepreis wurde festgesetzt: a) für die EB. auf Fr. 3 970 250.—; b) für die BTB. auf Fr. 3 240 250.—, zusammen Fr. 7 210 500, entsprechend dem Grundkapital. Der Umtausch

der Aktien der EB. und BTB. gemäss Fusionsvertrag ist folgender: a) Die 4120 Elektrifikations-Prioritätsaktien der EB. und die 2715 Prioritätsaktien der BTB. zu Fr. 500 werden abgetauscht in 6835 Prioritätsaktien der EBT. zu Fr. 500. b) Die 1503 Subventionsaktien Serie A und die 2235 Serie B, die 1609 Prioritätsaktien Serie A und die 2294 Aktien Serie B der EB., alle zu Fr. 500, sowie die 7531 Stammaktien der BTB. zu Fr. 350 werden abgetauscht in 15 172 Aktien der EBT. zu Fr. 250. Die gesetzlich vorgeschriebenen Publikationen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt und in den Amtsblättern der Kantone Bern und Solothurn. Der Verwaltungsrat besteht aus 25 bis 31 Mitgliedern. Er wählt als Vollziehungsorgan eine Direktion von 3 bis 5 Mitgliedern. Der Direktor ist Mitglied und Präsident der Direktion. Gegenwärtig setzt sich der Verwaltungsrat zusammen aus: Walter Hirt, von und in Solothurn; Gustav Eisenmann, von Solothurn, in Biberist; Dr. Ernst Dübi, von Aetingen, in Gerlafingen; Emil Beck, von Sumiswald, in Utzenstorf; Rudolf Schüpbach, von Steffisburg und Thun, in Kirchberg; Gottlieb Trachsel, von Lenk i. S., in Burgdorf; Dr. Hans Stauffer, von Eggiwil, in Burgdorf; Eduard Weibel, von Lyss, in Oberburg; Otto Bichsel, von Hasle bei Burgdorf, in Hasle; Emil Augsburger, von Grosshöchstetten, in Lützelflüh; Ernst Hirsbrunner, von Sumiswald, in Rüederswil; Ernst Lauterburg, von Bern, in Langnau i. E.; Hans Zürcher, von Rüederswil, in Walkringen; Samuel Haldemann, von Eggiwil, in Biglen; Fritz Bühlmann, von und in Grosshöchstetten; Gottfried Blaser, von Schangnau, in Konolfingen; Eduard von Wattenwil, von und in Oberdiessbach; Wilhelm Dähler, von Seftigen, in Steffisburg; Arnold Schmid, von und in Thun; Paul Kunz, von Bubendorf, in Thun; Cesare Lucchini, von Montagnola, in Luzern; Robert Grimm, von Hinwil und Bern, in Bern; Friedrich Keller, von Schlosswil, in Langnau i. E.; Dr. Alfred Rudolf, von Ligerz, in Bern; Otto Stampfli, von Burgäschi, in Solothurn; Paul Kradolfer, von Märwil, in Bern. Präsident des Verwaltungsrates ist: Gottlieb Trachsel; Vizepräsident: Arnold Schmid; Direktor der Gesellschaft ist: Karl Braun, von Oftringen, in Burgdorf. Mitglieder der Direktion sind: Fritz Bühlmann, Arnold Schmid, Walter Bucher, von und in Burgdorf, Dr. Hans Stauffer. Vizepräsident der Direktion ist Fritz Bühlmann. Die Einzelunterschrift führt der Direktor. Die 4 Mitglieder der Direktion sind kollektiv zu je zweien zeichnungsberechtigt. Geschäftsdomizil: Verwaltungsgebäude der EBT., Bahnhofplatz 11, Burgdorf.

Bureau Nidau

9. Februar 1943. Polieren und Schleifen von Uhrenschalen.

Frieda Zwald, mit Sitz in Orpund (SHAB. Nr. 130 vom 7. Juni 1938, Seite 1254). Die Inhaberin verlegt den Sitz ihres Geschäftes sowie ihr persönliches Domizil nach Sutz-Lattrigen.

Bureau Schwarzenburg

11. Februar 1943.

Amtsersparniskasse Schwarzenburg, Genossenschaft mit Sitz in Schwarzenburg, Gemeinde Wahlern (SHAB. Nr. 127 vom 5. Juni 1942, Seite 1266). Ausgeschieden sind: Albert Flückiger, Präsident, und Eduard Vifian, Vizepräsident. Mit der Ausübung der Vertretung sind beauftragt: Ernst Schumacher, von Rüschegg, im Hofland, Gemeinde Wahlern, als Präsident; Christian Bucher, von Wahlern, in Buttnigen, Gemeinde Wahlern, als Vizepräsident; ferner (wie bisher) Armin Weiss, von Niederweningen, in Schwarzenburg, Gemeinde Wahlern, als Sekretär. Die Unterschriften von Albert Flückiger und Eduard Vifian sind erloschen. Die Unterschrift führt der Präsident oder der Vizepräsident gemeinsam mit dem Sekretär je zu zweien.

Bureau Thun

4. Februar 1943.

Autoverkehr Thun—Stocken—Gürbetal A.-G. Unter dieser Firma hat sich mit Sitz in Thun eine Aktiengesellschaft gegründet. Die Statuten datieren vom 30. Dezember 1942. Zweck der Gesellschaft ist die Uebernahme des vom Eidgenössischen Post- und Eisenbahndepartement konzessionierten Autobetriebes der Genossenschaft «Automobilverkehr Thun—Stocken—Gürbetal» für die Besorgung des Personen- und Güterverkehrs zwischen Thun—Gürbetal und Stockental durch Automobilomnibusse und Kraftwagen in regelmässigen, nach Notwendigkeit eingeschalteten Fahrten mit eigenen oder gemieteten Wagen, gelegentliche Gesellschaftsfahrten ausserhalb der Konzessionsstrecke und Fahrten mit Luxuswagen. Die Gesellschaft kann sich bei andern Unternehmungen beteiligen, gleichartige oder verwandte Unternehmen erwerben, errichten oder pachten sowie alle Geschäfte eingehen und Verträge abschliessen, die direkt oder indirekt mit dem Zweck der Gesellschaft im Zusammenhang stehen oder zu dessen Förderung geeignet sind. Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt Fr. 50 000, eingeteilt in 500 auf den Inhaber lautende Aktien zu Fr. 100, welche durch Sacheinlagen voll liberiert sind. Die Gesellschaft übernimmt das gesamte Vermögen der Genossenschaft «Autoverkehr Thun—Stocken—Gürbetal» mit Sitz in Thun, gemäss Bilanz per 31. Dezember 1941, einschliesslich aller seit diesem Tage entstandenen Rechte und Pflichten, ferner mit Einbezug aller geschäftlichen Beziehungen und laufenden Verträgen. Laut Uebernahmebilanz betragen die Aktiven Fr. 60 071.30, die Passiven Fr. 10 071.30, also Aktivüberschuss Fr. 50 000, wofür die Aktiengesellschaft «Autoverkehr Thun—Stocken—Gürbetal A.-G.» den Mitgliedern der Genossenschaft insgesamt 500 voll liberierte Inhaberaktien zu Fr. 100 verabfolgt. Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Dem Verwaltungsrate, der aus 11 Mitgliedern besteht, gehören an: Arnold Schmid, von und in Thun, als Präsident; Huldreich Mani, von Diemtigen, in Oberstocken, als Vizepräsident; Alfred Jenni, von Niederhünigen, in Uetendorf, als Sekretär; Dr. Paul Steiger, von Bleienbach, in Wattenwil; Jakob Schwendimann, von und in Pohlern; Johann Wenger, von und in Höfen; Rudolf Messerli, von Belpberg, in Uebeschi; Gottfried Rufener, von und in Blumenstein; Gottfried Gassner, von und in Amsoldingen; Fritz Blaser-Rufer, von Trub, in Thieraehern; Friedrich Reinhardt, von Sumiswald, in Thun. Mitglieder des Betriebsausschusses sind Arnold Schmid, Dr. Paul Steiger und Alfred Jenni, obgenannt. Die Unterschrift führen: der Präsident, der Vizepräsident, der Sekretär und der Betriebsleiter, durch Kollektivzeichnung zu zweien unter sich. Als Betriebsleiter wurde bestellt Dr. Paul Steiger, von Bleienbach, in Wattenwil. Geschäftsdomizil: Seestrasse 31.

4. Februar 1943.

Automobilverkehr Thun—Stocken—Gürbetal, mit Sitz in Thun (SHAB. Nr. 197 vom 26. August 1942, Seite 1931). Diese Genossenschaft ist gemäss Bewilligung des Bundesrates vom 30. November 1942 und Beschluss der Generalversammlung vom 30. Dezember 1942 ohne Liquidation in eine Aktiengesellschaft umgewandelt worden. Das gesamte Vermögen der Genossenschaft wird, gestützt auf die Bilanz per 31. Dezember 1941, einschliesslich aller seit diesem Tage entstandenen Rechte und Pflichten, ferner mit Einbezug aller geschäftlichen Beziehungen und laufenden Verträge, auf die neu gegründete Aktiengesellschaft «Autoverkehr Thun—Stocken—Gürbetal A.-G.» übertragen. Die Genossenschaft ist demgemäss aufgelöst und wird, gestützt auf die bundesrätliche Bewilligung, im Handelsregister gelöscht.

Bureau Trachselwald

10. Februar 1943.

Käsereigenossenschaft Brunnen, mit Sitz in Brunnen, Gemeinde Dürrenroth (SHAB. Nr. 242 vom 16. Oktober 1934, Seite 2858). Diese Genossenschaft hat an ihren Generalversammlungen vom 8. November 1941 und 30. September 1942 den Vorstand neu bestellt. Fritz Jörg ist als Präsident ausgeschieden. Seine Unterschrift ist erloschen. An dessen Stelle wurde als Präsident gewählt Hans Geissbühler, von Lauperswil, in Tanne, Gemeinde Sumiswald. Ferner ist ausgeschieden als Sekretär Fritz Hofstetter, dessen Unterschrift erloschen ist. An seiner Stelle wurde als Sekretär gewählt Ernst Ryser, von Affoltern i. E., in Wolferdingen. Wie bisher führen Präsident und Sekretär die Unterschrift kollektiv zu zweien.

Luzern — Lucerne — Lucerna

9. Februar 1943. Dienstwohnungen, Wohlfahrtsräume.

Butfrig A.G., in Luzern. Unter dieser Firma hat sich laut Statuten und öffentlicher Urkunde vom 5. Februar 1943 eine Aktiengesellschaft gebildet. Die Gesellschaft bezweckt den Erwerb von Land und Erstellung von Bauten für Dienstwohnungen und Wohlfahrtsräume sowie die Beteiligung an ähnlichen Unternehmungen. Das Grundkapital beträgt Fr. 60 000, eingeteilt in 30 auf den Namen lautende Aktien zu Fr. 2000. Es ist voll liberiert. Die Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief, gesetzlich vorgeschriebene Bekanntmachungen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Die Verwaltung besteht aus 3 bis 7 Mitgliedern. Präsident ist Alfred Winiger, von und in Luzern; Vizepräsident ist Anton Emmenegger, von und in Schüpfheim; weitere Mitglieder sind Karl Estermann, von und in Hildisrieden; Jules Bachmann, von und in Luzern; Alois Haslimann, von Emmen, in Luzern, und Hans Bretscher, von Winterthur, in Bern. Unterschrift führen sämtliche Verwaltungsräte unter sich kollektiv zu zweien. Adresse: bei der Butterzentrale, Habsburgerstrasse 12.

Uri — Uri — Uri

3. Februar 1943.

Urnerholz-Industrie A.G. in Liquidation, mit Sitz in Sisikon (SHAB. Nr. 266 vom 13. November 1923, Seite 2126). Die Gesellschaft wird nach durchgeführter Liquidation im Handelsregister gelöscht.

Zug — Zoug — Zugo

11. Februar 1943.

Revisions- und Treuhand-Aktiengesellschaft REVISA (Société Anonyme fiduciaire REVISA) (Società Anonima fiduciaria REVISA), in Zug (SHAB. Nr. 64 vom 19. März 1942, Seite 634). Neu wurden in den Verwaltungsrat gewählt: Charles Chassot, von Estavayer-le-Lac, in Freiburg; Dr. Leo Senn, von und in Buchs (St. Gallen); Dr. Arthur Kägi, von und in Zürich. Diese sind nicht zeichnungsberechtigt. Die Prokura des Pius Husy ist erloschen. Der Prokurist Dr. Emil Utz wohnt nun in Freiburg.

Graubünden — Grisons — Grigioni

10. Februar 1943. Elektrische Anlagen, Radio.

Th. Bass, in Sta. Maria i. M. Inhaber dieser Firma ist Thomas Bass, von Fuldera, in Sta. Maria i. M. Elektrische Anlagen und Radio.

10. Februar 1943. Hotel.

Erh. Taverna's Erben, Betrieb des Hotels Stern, in Chur (SHAB. Nr. 232 vom 3. Oktober 1936, Seite 2339). Der Gesellschafter Erhard Taverna ist ebenfalls zur Vertretung der Firma befugt; er führt Einzelunterschrift.

10. Februar 1943. Autobetrieb usw.

Wilhelm Gadola-Decurtins & Söhne, Autobetrieb und Reparaturwerkstätte, in Disentis (SHAB. Nr. 63 vom 16. März 1929, Seite 548). Diese Kollektivgesellschaft ist infolge Auflösung nach beendigter Liquidation erloschen.

10. Februar 1943. Kolonialwaren, Metzgerei usw.

Wilhelm Gadola-Decurtins, Kolonialwaren, Getreidehandlung und Metzgerei, in Disentis (SHAB. Nr. 41 vom 16. Februar 1911, Seite 246). Diese Firma ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

10. Februar 1943.

Garage Gadola, in Disentis. Inhaber dieser Firma ist Johann Battista Gadola, von Schlans, in Disentis. Autogarage, Mietfahrten und Reparaturwerkstätte.

10. Februar 1943. Metzgerei, Viehhandel usw.

Gebr. Gadola, in Disentis. Unter dieser Firma haben Battista Gadola und Hans Jakob Gadola, beide von Schlans und wohnhaft in Disentis, eine Kollektivgesellschaft gegründet, welche am 1. Januar 1943 ihren Anfang nahm. Zur Vertretung der Firma ist nur der Gesellschafter Battista Gadola befugt. Metzgerei, Fleischtrocknerei und Viehhandel.

10. Februar 1943. Kolonialwaren.

Schwestern Gadola, in Disentis. Unter dieser Firma haben Caecilia, Fausta und Pia Gadola, alle von Schlans und wohnhaft in Disentis, eine Kollektivgesellschaft gegründet, welche am 1. Januar 1943 ihren Anfang nahm. Kolonialwaren.

Thurgau — Thurgovie — Turgovia

11. Februar 1943. Mechanische Werkstätte usw.

Jak. Schorl, mechanische Werkstätte, Handel mit landwirtschaftlichen Maschinen, in Oberaach (SHAB. Nr. 279 vom 9. November 1909, Seite 1866). Diese Firma ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

11. Februar 1943.

Ernst Schori, mech. Werkstätte, in Oberaach. Inhaber dieser Firma ist Ernst Schori, von Rapperswil (Bern), in Oberaach. Mechanische Werkstätte und Handel mit landwirtschaftlichen Maschinen.

11. Februar 1943. Käserei, Schweinemästerei.

W. Tüscher, in Dotnacht. Inhaber dieser Firma ist Werner Tüscher, von Limpach (Bern), in Dotnacht. Käserei und Schweinemast.

11. Februar 1943. Steppdecken, Matratzenschoner usw.
A. Beerli & Co., Fabrikation von Steppdecken und Matratzenschonern, in Lommis (SHAB. Nr. 156 vom 8. Juli 1937, Seite 1620). An Stelle des infolge Todes ausgeschiedenen unbeschränkt haftenden Gesellschafters Albert Beerli ist dessen Ehefrau Alma Beerli-Schifferli, von und in Lommis, als unbeschränkt haftende Gesellschafterin in die Kommanditgesellschaft eingetreten. Ihre bisherige Prokura ist erloschen. Jetzige Natur des Geschäftes ist Fabrikation von Steppdecken, Bettüberwürfen und Matratzenschonern.

11. Februar 1943. Strickwaren.
Willi Ottenheimer & Co., vormals Fränkl & Co., Kommanditgesellschaft, in Diessenhofen (SHAB. Nr. 283 vom 3. Dezember 1937, Seite 2667). Jetzige Natur des Geschäftes ist Fabrikation von und Handel mit Strickwaren.

11. Februar 1943. Mechanische Werkstätte, Autogarage.
Bruno Schneider, in Affeltrangen. Inhaber dieser Firma ist Bruno Schneider, von Steckborn, in Affeltrangen. Mechanische Werkstätte und Autogarage.

11. Februar 1943. Veloreparaturen.
Otto Wartmann, Veloreparaturwerkstätte, in Kreuzlingen (SHAB. Nr. 296 vom 18. Dezember 1935, Seite 3101). Diese Firma ist infolge Geschäftsverkaufs erloschen.

11. Februar 1943. Tuch, Futterstoff.
Siegfried Hilb Konstanz, Filiale Kreuzlingen, Tuch- und Futterstoffgrosshandlung, in Kreuzlingen, mit Hauptsitz in Konstanz (SHAB. Nr. 65 vom 19. März 1934, Seite 715). Diese Zweigniederlassung ist infolge Aufgabe erloschen.

11. Februar 1943. Elektrische Stromanlagen usw.
August Seitz, Erstellung elektrischer Stark- und Schwachstromanlagen, Verkauf elektrischer Gebrauchsartikel, in Kreuzlingen (SHAB. Nr. 28 vom 3. Februar 1938, Seite 264). Das Geschäftsdomizil wurde nach der Schützenstrasse 29 verlegt.

11. Februar 1943. Eisen, Maschinen usw.
Gebrüder Spiegel, Eisengrosshandlung, Metalle, Maschinen und Eisenwaren, in Kreuzlingen (SHAB. Nr. 21 vom 28. Januar 1942, Seite 217). Der Gesellschafter Erwin Spiegel wohnt in Forest-Hills/NewYork.

11. Februar 1943. Kleiderstoffe.
Johann Holenstein, in Müllheim. Inhaber dieser Firma ist Johann Holenstein, von Alt-St.Johann, in Müllheim. Handel mit Herren- und Damenkleiderstoffen.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau d'Aubonne

26 janvier 1943.
Société des vignes d'Aubonne, association ayant son siège à Aubonne (FOSC. du 10 mai 1920, n° 118). La dissolution de l'association a été décidée dans l'assemblée générale extraordinaire du 29 juin 1942. La liquidation étant terminée, cette association est radiée.

Bureau de Grandson

11 février 1943. Maçonnerie, etc.
Libéro Béati. Cette raison, dont le siège est aux Tuileries de Grandson, maçonnerie, entreprise générale du bâtiment (FOSC. du 1er octobre 1934, n° 229, page 2709), est radiée ensuite de remise de commerce, avec actif et passif, à la société anonyme «Béati Frères S. A.», aux Tuileries de Grandson.

11 février 1943. Constructions, etc.
Béati Frères S. A. Sous cette raison sociale, il a été constitué une société anonyme dont le siège est aux Tuileries rière Grandson et qui a pour but l'entreprise et l'exécution de tous travaux d'intérêt privé ou public, tels que construction de bâtiments, maçonnerie, etc. Elle pourra étendre son activité à toute autre entreprise en rapport avec son but ou découlant directement ou indirectement de celui-ci. Les statuts sont datés du 10 février 1943. Le capital social de 50 000 fr. est divisé en 50 actions nominatives de 1000 fr. chacune, entièrement libérées. Libéro Béati fait apport à la société de l'entreprise de maçonnerie et d'entreprise générale du bâtiment qu'il exploite actuellement aux Tuileries de Grandson; cet apport a lieu sur la base d'un bilan établi à la date du 15 janvier 1943, présentant un actif de 54 704 fr. 85 et un passif de 14 704 fr. 85. L'actif net est ainsi de 40 000 fr. La société accepte cet apport pour ce montant de 40 000 fr. en échange duquel il est remis à Libéro Béati 40 actions de 1000 fr. chacune, entièrement libérées. Le solde de 10 000 fr. est libéré en espèce. Les publications de la société ont lieu dans la Feuille des avis officiels du canton de Vaud, ainsi que, pour les cas prévus par la loi, dans la Feuille officielle suisse du commerce. Des communications directes aux actionnaires, par lettre recommandée, sont suffisantes dès le moment où tous les actionnaires restent connus et pour autant que la loi ne prévoit pas de dispositions contraires. La société est administrée par un conseil d'administration de 1 à 3 membres. A été nommé seul administrateur Libéro Béati, fils d'Arnold, de Meride (Tessin), aux Tuileries de Grandson. Bureaux de la société: dans les anciens bureaux de la maison Libéro Béati.

Bureau de Payerne

11 février 1943. Tissus, quincaillerie, etc.
Hollenweger et Cie., société en nom collectif, à Combremont-le-Petit, commerce de tissus, quincaillerie, fers, épicerie et tous articles s'y rattachant (FOSC. du 10 février 1943, n° 33, page 324). Jean Aebin-Hollenweger s'est retiré de la société.

Bureau de Vevey

11 février 1943. Agence immobilière, assurances.
Pierre Furer, à Montreux-Planches, agence immobilière, assurances (FOSC. du 24 décembre 1937, n° 301). Le titulaire renonce à son bureau de Vevey qui est radié. Il confère procuration individuelle à son fils Claude Furer, de Heiligenschwendi (Berne), à Vevey.

11 février 1943. Agence immobilière, assurances.
Claude Furer, à Vevey. Le chef de la maison est Claude-Pierre-Auguste-Emile Furer, fils de Pierre-Alfred, de Heiligenschwendi (Bern), à Vevey. Le titulaire confère procuration individuelle à son père Pierre-Alfred Furer, de Heiligenschwendi, à Montreux-Planches. Agence immobilière et assurances. Avenue Paul-Cérésole 3.

11 février 1943.
Nestlé and Anglo-Swiss Holding Company Limited, société anonyme dont les sièges sociaux sont à Vevey et à Cham (Zoug) (FOSC. du 20 juillet 1942, n° 165). Théodore Waldesbuhl (déjà inscrit comme fondé de procuration), a été appelé aux fonctions de directeur et, en cette qualité, engagera désormais la société par sa signature individuelle.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de Neuchâtel

29 janvier 1943. Instruments de mesure.
Métra S.A. Suivant statuts du 15 décembre 1942 et acte authentique du 21 janvier 1943, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme dont le siège est à Neuchâtel ayant pour objet la fabrication et la vente d'instruments de mesure pour la mécanique et le génie civil, ainsi que pour l'électricité. Le capital social, entièrement libéré, est de 70 000 fr., divisé en 70 actions de 1000 fr. chacune, nominatives. L'organe de publicité est la Feuille officielle suisse du commerce pour les communications prescrites par la loi. La société est administrée par un conseil d'administration de 3 membres. Il est composé de: Georges Py, de Travers, à Neuchâtel, Jules Gubler, de Matzingen (Thurgovie), à Peseux, et Charles Hutter, de Maienfeld (Grisons), à La Chaux-de-Fonds, qui engagent la société en signant collectivement à deux. Le président du conseil d'administration est Charles Hutter, secrétaire Georges Py. Bureaux: Terreaux 9, à Neuchâtel.

Andere, durch Gesetz oder Verordnung zur Veröffentlichung im SHAB. vorgeschriebene Anzeigen — Autres avis, dont la publication est prescrite dans la FOSC. par des lois ou ordonnances

Zweite Schweizer Modewoche 1943, Zürich

Befreiung der Aussteller von der Ausweispflicht als Handelsreisende.

Auf Grund von Artikel 13 der Vollziehungsverordnung vom 5. Juni 1931 zum Bundesgesetz über die Handelsreisenden hat das Eidgenössische Volkswirtschaftsdepartement verfügt, dass die **vom 4. bis 14. März 1943** in Zürich stattfindende **«Zweite Schweizer Modewoche»** als Ausstellung mit öffentlichem Charakter im Sinne von Artikel 2, Absatz 1, Buchstabe c, des genannten Bundesgesetzes gilt. Infolgedessen werden die Aussteller und ihr Personal, die von den Besuchern Bestellungen aufnehmen, während der Dauer der Schau dem Bundesgesetz über die Handelsreisenden vom 4. Oktober 1930 nicht unterstehen und zur Entgegennahme von Bestellungen keine Gratis- oder Taxkarte benötigen. Allfällige kantonale Vorschriften über den direkten Warenverkauf werden dadurch nicht berührt. (AA. 18²)

Deuxième semaine suisse de la mode 1943 à Zurich

Acceptation de commandes par les exposants

En application de l'article 13 du règlement du 5 juin 1931 portant exécution de la loi fédérale sur les voyageurs de commerce, le Département fédéral de l'économie publique a décidé d'assimiler aux expositions mentionnées audit article et ayant un caractère public la **«Deuxième semaine suisse de la mode»**, qui aura lieu du **4 au 14 mars 1943** à Zurich. Les exposants ou leurs représentants qui accepteront des commandes de la part des visiteurs de l'exposition précitée ne seront donc pas soumis aux dispositions de la loi fédérale du 4 octobre 1930 sur les voyageurs de commerce et n'auront à justifier de la possession d'aucune carte d'identité de voyageur de commerce. Les dispositions cantonales relatives à la vente directe des marchandises demeurent réservées.

Seconda settimana svizzera della moda 1943 in Zurigo

Esenzione degli espositori dall'obbligo di provvedersi di una tessera di legittimazione per viaggiatori di commercio

In applicazione dell'articolo 13 del regolamento d'esecuzione del 5 giugno 1931 concernente la legge federale sui viaggiatori di commercio, il Dipartimento federale dell'economia pubblica ha deciso che la **«Seconda settimana svizzera della moda»**, che ha luogo a Zurigo dal **4 al 14 marzo 1943**, sarà considerata come mostra di carattere pubblico ai sensi dell'articolo 2, capoverso 1, lettera c, della detta legge federale. Gli espositori o il loro personale che accetteranno ordinazioni dai visitatori non saranno dunque sottoposti, durante la mostra, alle disposizioni della legge federale del 4 ottobre 1930 sui viaggiatori di commercio e non dovranno possedere, per accettare ordinazioni, una tessera gratuita o a pagamento. Restano riservate le eventuali disposizioni cantonali relative alla vendita diretta di merci.

Banque de Monthey SA. en liquidation

Liquidation et appel aux créanciers, conformément aux art. 742 et 745 CO.

Première publication.

Les créanciers de la **Banque de Monthey SA. en liquidation** sont informés que leurs prétentions sont intégralement couvertes par la réalisation des actifs. Au moyen des répartitions annoncées et auxquelles il a été procédé, les créanciers sont totalement désintéressés.

Quiconque, hormis les actionnaires pour les droits dérivant de leurs actions, aurait à faire valoir des prétentions de quelque nature qu'elles soient, est invité, conformément à l'article 742 CO., à les produire auprès du commissaire-liquidateur **M. Joseph Martenet, à Monthey,** jusqu'au 31 mars 1943.

La commission de liquidation avise tous intéressés que, à partir du 30 juin 1943, **toutes dettes étant payées et toutes prétentions liquidées,** elle sollicitera du Tribunal cantonal l'autorisation de répartir le solde des actifs aux actionnaires, conformément à l'article 745 CO. (AA. 21²)

Monthey, le 13 février 1943.

La commission de liquidation,
le président: Dr Paul de Courten,
le secrétaire: Dr Jos. Gross.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Verfügung Nr. 596 A/43 der Eidgenössischen Preiskontrollstelle über Höchstpreise für Alteisen und Altguss (Schrott)

Im Einkauf durch autorisierte Sammler, Händler und Industrielieferanten bei gewerblichen und industriellen Anfallstellen für Lieferungen, die nicht waggonweise im sogenannten Streckengeschäft erfolgen

(Verkaufspreise der gewerblichen und industriellen Anfallstellen)

(Vom 2. Februar 1943)

Die Eidgenössische Preiskontrollstelle, gestützt auf die Verfügung 1 des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements, vom 2. September 1939, betreffend die Kosten der Lebenshaltuug und den Schutz der regulären Marktversorgung, im Einvernehmen mit der Sektion für Eisen und Maschiuen und der Altstoffwirtschaft des Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amtes, in Ergänzung ihrer Verfügung Nr. 596, vom 30. Mai 1942, verfügt:

1. Für die nachstehenden Positionen dürfen beim Ankauf durch die autorisierten Sammler, Händler und Industrielieferanten von den gewerblichen und industriellen Anfallstellen, insofern es sich **nicht** um waggonweise Lieferungen im sogenannten Streckengeschäft handelt, für welche die Verfügung Nr. 597 massgebend ist, **maximal** folgende Preise verrechnet und nachstehende Konditionen angewendet werden:

Position	Qualität	Höchstpreis in Fr. je 100 kg ab Anfallstelle bei Mengen unter 2 Tonnen	von 2 bis 9 Tonnen
C. Späne.			
20.	Graugußspäne	1.50	2.60
22.	Eisen- und Stahldrehspäne	1.—	2.25

2. a) Diese Preise verstehen sich ab Lager der Anfallstelle. Bei weiter Zufuhr zur Bahn oder grösseren Umtriebsspesen sind, denselben Rechnung tragend, entsprechende Minderpreise zu bezahlen. Allfällige Abzüge für Leerfrachten gehen zu Lasten der Anfallstellen.

b) **Anfallstellen ohne Geleiseanschluss,** welche die Späne auf eigene Rechnung zur Bahn transportieren und dort verladen, sind berechtigt, zusätzlich eine **Abtransportvergütung** von Fr. —.50 per 100 kg **separat** zu berechnen.

c) Verfügt die Anfallstelle über einen eigenen Geleiseanschluss und nimmt die Verladung der Späne selbst vor, kann sie für **Verladespesen** Fr. —.25 per 100 kg **separat** berechnen.

3. Ausser den zulässigen Preisen (Ziffer 1), allfälligen Abtransportvergütungen (Ziffer 2 b) und Verladespesen (Ziffer 2 c), welche jedoch nur für die Späne in Betracht kommen, darf eine weitere direkte oder indirekte Entschädigung, gleichgültig unter welchem Titel, ohne schriftliche Genehmigung der Eidgenössischen Preiskontrollstelle nicht verlangt bzw. entrichtet werden.

4. Im übrigen bleiben nach wie vor die Preise und Vorschriften der Verfügung Nr. 596, vom 30. Mai 1942, in Kraft. **Die vorliegenden Bestimmungen sind als integrierender Bestandteil der vorerwähnten Verfügung zu betrachten.**

5. Diese Verfügung tritt am 3. Februar 1943 in Kraft. Die vor dem Inkrafttreten der vorliegenden Verfügung eingetretenen Tatbestände werden auch fernerhin nach den bisherigen Bestimmungen beurteilt.

38. 16. 2. 43.

Prescriptions nº 596 A/43 du Service fédéral du contrôle des prix concernant les prix maximums à payer par les ramasseurs, marchands et fournisseurs de l'industrie patentés dans leurs achats de vieille fonte et de vieux fer (ferraille)

auprès de l'industrie et de l'artisanat pour des marchandises livrées aux entrepôts des ramasseurs, etc., en tant qu'il ne s'agit pas de livraisons par wagon

(Prix de vente de l'industrie et de l'artisanat)

(Du 2 février 1943)

Le Service fédéral du contrôle des prix, vu l'ordonnance 1 du Département fédéral de l'économie publique, du 2 septembre 1939, concernant le coût de la vie et les mesures destiuées à protéger le marché, d'entente avec la Section du fer et des machines et le Bureau pour l'emploi des déchets et matières usagées de l'Office fédéral de guerre pour l'industrie et le travail, pour compléter ses prescriptions nº 596, du 30 mai 1942, prescrit:

1. Les conditions et les prix **maximums** suivants peuvent être appliqués dans les achats opérés par les ramasseurs, marchands et fournisseurs de l'industrie, au bénéfice d'une patente, auprès des entreprises de l'artisanat et de l'industrie pour des marchandises livrées aux entrepôts des ramasseurs, en tant qu'il ne s'agit pas de livraisons par wagon, celles-ci étant régies par les prescriptions nº 597.

Rubriques	Qualités	Prix maximums en fr. par 100 kg marchandises prises auprès de l'industrie et de l'artisanat en quantités inférieures à 2 tonnes	de 2 à 9 tonnes
C. Tournures.			
20.	Tournures de fonte grise	1.50	2.60
22.	Tournures de fer et d'acier	1.—	2.25

2. a) Ces prix s'entendent pour les marchandises prises aux entrepôts de l'industrie et de l'artisanat. En cas de transport à longue distance jusqu'à la gare ou lorsque l'acheteur supporte des frais supplémentaires d'une certaine importance, on en tiendra compte dans le sens d'une réduction équitable des prix précités. Les déductions éventuelles pour transport à vide sont à la charge des entreprises industrielles ou artisanales qui ont fourni la marchandise.

b) **Les entreprises sans voie de raccordement** qui transportent les tournures à leurs frais jusqu'à la gare et les y enwagonnent, sont en droit de facturer **séparément** une **indemnité de transport supplémentaire** de 50 cts par 100 kilos.

c) Les entreprises disposant d'une voie de raccordement, qui chargent elles-mêmes les tournures, sont autorisées à facturer **séparément** une indemnité de 25 cts par 100 kilos à titre de **frais de chargement.**

3. En dehors des prix approuvés (chiffre 1), d'une éventuelle indemnité pour frais de transbordement (chiffre 2 b) et des frais de chargement (chiffre 2 c) — qui n'entreut cependant en considération que pour les tournures — aucune indemnité directe ou indirecte ne peut être exigée ou payée, à n'importe quel titre, sans une autorisation écrite du Service fédéral du contrôle des prix.

4. Au reste, les dispositions et les prix des prescriptions nº 596, du 30 mai 1942, demeurent en vigueur. **Les présentes dispositions constituent partie intégrante des dites prescriptions.**

5. Les présentes prescriptions entrent en vigueur le 3 février 1943. Les faits intervenus avant la promulgation des présentes prescriptions seront jugés d'après les dispositions précédemment en vigueur. 38. 16. 2. 43.

Prescrizione N. 596 A/43 dell'Ufficio federale di controllo dei prezzi concernente i prezzi massimi dei raccoglitori, commercianti e fornitori all'industria autorizzati per acquisti di rottami di ghisa e di ferro/acciaio

presso luoghi di ricupero dell'industria e dell'artigianato, per forniture che non sono effettuate direttamente a vagoni alle officine consumatrici

(Prezzi di vendita dei luoghi di ricupero dell'industria e dell'artigianato)

(Del 2 febbraio 1943)

L'Ufficio federale di controllo dei prezzi, vista l'ordinanza 1 del Dipartimento federale dell'economia pubblica, del 2 settembre 1939, concernente il costo della vita e le misure per proteggere l'approvvigionamento regolare del mercato, d'intesa con la Sezione del ferro e delle macchine ed il Servizio per l'utilizzazione dei cascami e delle materie usate dell'Ufficio di guerra per l'industria ed il lavoro, a complemento della sua prescrizione nº 596, del 30 maggio 1942, prescrive:

1. I prezzi **massimi** e le condizioni per acquisti da parte dei raccoglitori, commercianti e fornitori all'industria autorizzati presso i luoghi di ricupero dell'industria e dell'artigianato, inquanto non si tratti di forniture effettuate direttamente in vagoni da parte di commercianti intermediari alle officine consumatrici per ordine e conto dei fornitori dell'industria (Streckengeschäft) per cui fa stato la prescrizione N. 597, sono stabiliti come segue:

Voci	Qualità	Prezzi massimi in fr. per 100 kg partenza luogo di ricupero per quantitativi inferiori a 2 tonnellate	da 2 a 9 tonnellate
C. Torniture			
20.	torniture di ghisa grigia da rifondere	1.50	2.60
22.	torniture di ferro/acciaio	1.—	2.25

2. a) Tali prezzi s'intendono partenza luogo di ricupero. Nel caso d'un lungo trasporto fino alla stazione o se l'acquirente deve sopportare delle spese supplementari importanti, si terrà conto del fatto riducendo i succitati prezzi. Eventuali deduzioni per trasporti a vuoto vanno a carico dei luoghi di ricupero.

b) **I luoghi di ricupero senza binari di raccordo** che trasportano le torniture alla stazione e le caricano sui vagoni sopportando loro stessi le spese, hanno il diritto di fatturare **separatamente un'indennità di trasporto supplementare** di 50 centesimi al quintale.

c) I luoghi di ricupero con binari di raccordo che caricano loro stessi le torniture, sono autorizzati a fatturare **separatamente** un'indennità di centesimi 25 al quintale. quale **spesa di carico.**

3. Senza autorizzazione scritta dell'Ufficio federale di controllo dei prezzi non possono essere chiesti o versati direttamente o indirettamente, sotto qualsiasi forma, altri prezzi di quelli ammissibili indicati a cifra 1 o altre eventuali indennità per spese di trasbordo di quelle a cifra 2 b e spese di carico di cui a cifra 2 c che possono però solo essere prese in considerazione per le torniture.

4. Per il resto rimangono in vigore i prezzi e le disposizioni della prescrizione N. 596, del 30 maggio 1942. **Le presenti disposizioni costituiscono parte integrante della prefata prescrizione.**

5. La presente prescrizione entra in vigore il 3 febbraio 1943. I fatti verificatisi prima dell'entrata in vigore di questa prescrizione continueranno ad essere giudicati in base alle disposizioni vigenti finora. 38. 16. 2. 43.

Verfügung Nr. 654 A/43 der Eidgenössischen Preiskontrollstelle

über Preise für Altgummi und Neugummiabfälle beim Verkauf durch private und industrielle Anfallstellen

(Einkaufspreise der Sammler, Händler/Industrielieferanten)

(Vom 3. Februar 1943)

Die Eidgenössische Preiskontrollstelle, gestützt auf die Verfügung 1 des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements, vom 2. September 1939, betreffend die Kosten der Lebenshaltung und den Schutz der regulären Marktversorgung, im Einvernehmen mit der Sektion für Schuhe, Leder und Kautschuk sowie der Altstoffwirtschaft des Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amtes, in Ersetzung ihrer Verfügung Nr. V 2, vom 18. April 1941,

verfügt:

1. Für die nachstehenden Positionen dürfen zwischen Privaten und industriellen Anfallstellen und Sammlern und Händlern/Industrielieferanten **maximal** folgende Preise verrechnet und nachstehende Konditionen angewendet werden:

Position	Qualität	Höchstpreis in Fr. je 100 kg ab Anfallstelle
A. Luftschläuche		
1.	Auto-, Motorrad- und Velolufts chläuche, mit und ohne Ventil	30.—
B. Pneus		
2.	Riesen-, Personenwagen- und Motorradreifen, für Fahrzeuge nicht mehr verwendbar	7.— bis 10.—
3./5.	Vollgummibandagen mit Eisen	7.— bis 10.—
6.	Fahrradreifen	5.— bis 7.—
C. Pneuabfälle		
11.	Reingummispalt von Autopneus (1. Spalt)	30.—
12.	Spalt mit Gewebe, maximal 3 Gewebeeinlagen (2. Spalt)	22.—
13.	Gewebespalt von Autopneus (3. Spalt)	12.—
14.	Pneuwulste	bis 4.—
17./19.	Andere Pneuabfälle, wie Airbags, Nagelschutzeinlagen, Felgenbänder usw.	5.— bis 7.—
D. Sammelgummi		
21.	Bierflaschenscheiben, Konservenglasringe, Gummisauger, Gummihandschuhe, Couponsringe und Fingerlinge	12.— bis 15.—
22./31.	Anderer Sammelgummi, wie Schneeschuhe, Galoschen, Wärmeflaschen, Schürzenplatten, Gummischläuche, Sohlen und Absätze, Spielbälle usw.	5.— bis 7.—

2. a) Die Preise verstehen sich ab Anfallstelle. Sämtliche Spesen für Abholen, Frachten usw. gehen zu Lasten des Käufers.

b) Bei kleineren Mengen, namentlich bei weiter Zufuhr auf das Lager der Sammler und Händler, ist ein angemessener Abzug zu machen.

c) Sofern der Verkäufer die Waren auf Lager des Sammlers oder Händlers bringt, kann eine **Zufuhrvergütung** von maximal Fr. —.50 per 100 kg bezahlt werden. Allfällige Zufuhrvergütungen sind in den Abrechnungen bzw. Fakturen separat auszusetzen.

3. Für Qualitäten, die unter Ziffer 1 nicht aufgeführt sind, dürfen Angebote und Abschlüsse nur unter **vorgängiger** schriftlicher Bewilligung der Eidgenössischen Preiskontrollstelle erfolgen, an die ein begründetes Gesuch zu richten ist.

4. Für gemischte, d. h. nicht reinsortierte Ware darf nur der Preis der geringsten Sorte verrechnet bzw. bezahlt werden.

5. **Verbot unvereinbarer Gewinne.** Vorbehalten bleiben die Bestimmungen des Artikels 2, Litera a, der Verfügung 1 des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements, vom 2. September 1939, betreffend die Kosten der Lebenshaltung und den Schutz der regulären Marktversorgung; demnach ist es untersagt, im Inland Preise zu fordern oder anzunehmen, die unter Berücksichtigung der brancheüblichen Selbstkosten einen mit der allgemeinen Wirtschaftslage unvereinbaren Gewinn verschaffen würden.

6. **Widerhandlungen.** a) Widerhandlungen gegen diese Verfügung werden nach den Strafbestimmungen des Bundesratsbeschlusses vom 24. Dezember 1941 über die Verschärfung der kriegswirtschaftlichen Strafbestimmungen und deren Anpassung an das Schweizerische Strafgesetzbuch bestraft. Ferner wird verwiesen auf den Bundesratsbeschluss vom 12. November 1940 betreffend die vorsorgliche Schliessung von Geschäften, Fabrikationsunternehmungen und andern Betrieben sowie auf die Verfügung 3 des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements, vom 18. Januar 1940, betreffend Beschlagnahme und Verkaufszwang.

b) Laut Verfügung Nr. 5 des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements, vom 14. November 1940, betreffend die Kosten der Lebenshaltung und den Schutz der regulären Marktversorgung ist nicht nur der Verkäufer, sondern auch der Käufer, der sich gegenüber den vorstehenden Vorschriften vergeht, strafbar.

7. **Inkrafttreten.** Diese Verfügung tritt am 4. Februar 1943 in Kraft. Gleichzeitig wird die Verfügung Nr. V 2, vom 18. April 1941, aufgehoben. Die vor dem Inkrafttreten der vorliegenden Verfügung eingetretenen Tatbestände werden auch fernerhin nach den bisherigen Bestimmungen beurteilt. 38. 16. 2. 43.

Prescriptions n° 654 A/43 du Service fédéral du contrôle des prix

concernant les prix du caoutchouc usagé et des déchets de caoutchouc neuf pour la vente par les entreprises industrielles et artisanales.

(Prix d'achat des ramasseurs, marchands/fournisseurs de l'industrie)

(Du 3 février 1943)

Le Service fédéral du contrôle des prix, vu l'ordonnance 1 du Département fédéral de l'économie publique, du 2 septembre 1939, concernant le coût de la vie et les mesures destinées à protéger le marché, d'entente avec la Section de la chaussure, du cuir et du caoutchouc ainsi qu'avec le bureau pour l'emploi des déchets et matières usagées de l'Office de guerre pour l'industrie et le travail, pour remplacer ses prescriptions n° V 2, du 18 avril 1941, prescrit:

1. Les conditions et les prix **maximums** suivants peuvent être facturés ou payés pour les transactions entre les entreprises industrielles et artisanales d'une part et les ramasseurs et marchands/fournisseurs de l'industrie d'autre part:

Rubriques	Qualités	Prix maximums en fr. par 100 kg départ entreprises industrielles ou artisanales
A. Chambre à air		
1.	Chambres à air pour automobiles, motocyclettes et bicyclettes, avec ou sans valve	30.—
B. Pneumatiques		
2.	Pneus géants, pneus pour voitures automobiles et motocyclettes, qui ne sont plus utilisables comme tels	7.— à 10.—
3./5.	Bandages pleins, avec fer	7.— à 10.—
6.	Pneus de bicyclettes	5.— à 7.—
C. Déchets de pneus		
11.	Découpures de pneus d'auto pure gomme, rognures sans toile (Ire coupe)	30.—
12.	Découpures gomme avec au maximum trois couches de toile (IIe coupe)	22.—
13.	Découpures de pneus d'auto, toile (IIIme coupe)	12.—
14.	Talons de pneus de camion et d'auto	jusqu'à 4.—
17./19.	Autres découpures de pneus, soit Airbags, protège-clous, protège-jantes, etc.	5.— à 7.—
D. Caoutchouc de ramassage		
21.	Rondelles pour bouteilles à bière et bocaux à conserves, liens en caoutchouc, gants en caoutchouc, sans doublure, tétines et doigtiers	12.— à 15.—
22./31.	Autre caoutchouc de ramassage, soit galoches et bottines, bouillotes, tabliers, vessies de ballons, tuyaux de caoutchouc, semelles et talons, etc.	5.— à 7.—

2. a) Les prix s'entendent « départ entreprises industrielles ou artisanales ». Tous les frais de transport sont à la charge de l'acheteur.

b) Des déductions équitables seront faites lors de livraisons de petites quantités et notamment lorsque les marchandises doivent être transportées à longue distance jusqu'à l'entrepôt du ramasseur et du marchand.

c) Dans les cas où les vendeurs transporteraient les marchandises à l'entrepôt des ramasseurs et des marchands, une **indemnité maximum de transport** de 50 centimes par 100 kg pourra être payée. Ces indemnités devront être mentionnées séparément dans les décomptes ou les factures.

3. Quant aux qualités non mentionnées sous chiffre premier ci-dessus, des offres et des ventes ne pourront avoir lieu qu'avec une autorisation écrite et **préalable** du Service fédéral du contrôle des prix, auquel les requêtes dûment motivées devront être soumises.

4. Pour ce qui est des marchandises mélangées — c'est-à-dire non triées — seul le prix de la qualité inférieure devra être facturé ou payé.

5. **Bénéfices illicites.** Demeurent réservées les dispositions de l'article 2, lettre a, de l'ordonnance 1 du Département fédéral de l'économie publique, du 2 septembre 1939, concernant le coût de la vie et les mesures destinées à protéger le marché, interdisant d'exiger ou d'accepter à l'intérieur du pays pour des marchandises ou prestations quelconques, des prix qui — compte tenu des prix de revient usuels — procureraient des bénéfices incompatibles avec la situation économique générale.

6. **Contraventions.** a) Quiconque contrevient aux présentes prescriptions est passible des sanctions prévues à l'arrêté du Conseil fédéral du 24 décembre 1941 aggravant les dispositions pénales en matière d'économie de guerre et les adaptant au Code pénal suisse. Sont également applicables: l'arrêté du Conseil fédéral du 12 novembre 1940 concernant la fermeture préventive de locaux de vente et d'ateliers, d'entreprises de fabrication et d'autres exploitations et l'ordonnance n° 3 du Département fédéral de l'économie publique, du 18 janvier 1940, concernant le séquestre et la vente forcée.

b) Aux termes de l'ordonnance 5 du Département fédéral de l'économie publique, du 14 novembre 1940, concernant le coût de la vie et les mesures destinées à protéger le marché, les acheteurs sont punissables aussi bien que les vendeurs en cas d'infraction aux présentes prescriptions.

7. **Entrée en vigueur.** Les présentes prescriptions entrent en vigueur le 4 février 1943. Simultanément, les prescriptions n° V 2, du 18 avril 1941, sont rapportées. Les faits intervenus avant la promulgation des présentes prescriptions seront jugés d'après les dispositions précédemment en vigueur.

38. 16. 2. 43.

Prescrizione N. 654 A/43 dell'Ufficio federale di controllo dei prezzi

concernente i prezzi per i cascami di caucciù vecchi e nuovi per vendita da parte di luoghi di ricupero privati e industriali

(Prezzi di compera dei raccoglitori, commercianti/fornitori industriali)

(Del 3 febbraio 1943)

L'Ufficio federale di controllo dei prezzi, vista l'ordinanza 1 del Dipartimento federale dell'economia pubblica, del 2 settembre 1939, concernente il costo della vita e le misure per proteggere l'approvvigionamento regolare del mercato, d'intesa con la Sezione della calzatura, del cuoio e del caucciù, nonchè con il Servizio per l'utilizzazione dei cascami e delle materie usate, in sostituzione della sua prescrizione n° V 2, del 18 aprile 1941, prescrive:

1. Per le sottoindicate voci, i prezzi massimi autorizzati e le condizioni di vendita tra luoghi di ricupero privati e industriali e raccoglitori e commercianti/fornitori industriali sono:

Voci	Qualità	Prezzo massimo in fr. per 100 kg partenza azienda del fornitore
A. Camere d'aria		
1.	Camere d'aria per automobili, motociclette e biciclette con e senza valvola	30.—
B. Copertoni (pneumatici)		
2.	Copertoni giganti per vetture e motociclette, non più utilizzabili	da 7.— fino a 10.—
3./5.	Copertoni di gomma pieni, con ferro	da 7.— fino a 10.—
6.	Copertoni da biciclette	da 5.— fino a 7.—
C. Cascami provenienti dalla lavorazione dei copertoni		
11.	Spellatura pura gomma di pneumatici per automobili (spellatura 1)	30.—
12.	Spellatura con tela, al massimo 3 strati di tela (spellatura 2)	22.—
13.	Spellatura di tela di pneumatici per automobili (spellatura 3)	12.—
14.	Tallioni di copertoni	fino a 4.—
17./19.	Altri cascami di pneumatici, come Airbags, para-chiodi, nastri del cerchio	da 5.— fino a 7.—
D. Caucciù raccolto		
21.	Dischi otturatori per bottiglie di birra e vasi da conserve, poppatoi, guanti di gomma, cerchietti di caucciù e ditali	da 12.— fino a 15.—
22./31.	Altro caucciù raccolto, come soprascarpe di gomma, calosce, scaldiglie, grembiuli di gomma, tubi di gomma, suole e tacchi, palloni da gioco	da 5.— fino a 7.—

2. a) I prezzi s'intendono partenza azienda del fornitore. Tutte le spese di trasporto, di spedizione, ecc., vanno a carico del compratore.

b) Per piccole quantità, soprattutto quando si tratta di lunghi trasporti ai magazzini dei raccoglitori e commercianti, si faranno adeguate deduzioni.

c) Se il venditore trasporta egli stesso la merce ai magazzini dei raccoglitori o dei commercianti, può essere percepita **un'indennità** di trasporto di cent. 50 al quintale al massimo. Dette indennità devono essere menzionate separatamente nei conteggi e nelle fatture.

3. Inquanto alle qualità non annoverate a cifra 1, non potranno essere fatte delle offerte e stipulati dei contratti che previa **autorizzazione** scritta dell'Ufficio federale di controllo dei prezzi al quale dovrà essere presentata domanda motivata.

4. Per quanto concerne le merci alla rinfusa, vale a dire, non cernita, dovrà essere applicato, risp. pagato, soltanto il prezzo della qualità a miglior mercato.

5. **Divieto di guadagno illecito.** Restano riservate le disposizioni dell'articolo 2, lettera a, dell'ordinanza 1 del Dipartimento federale dell'economia pubblica, del 2 settembre 1939, concernente il costo della vita e le misure per proteggere l'approvvigionamento regolare del mercato, secondo le quali è vietato di esigere o accettare all'interno dei prezzi che procurino un profitto incompatibile con la situazione economica generale, tenuto conto del prezzo di costo usuale nel ramo.

6. **Infrazioni.** a) Chiunque contravviene a questa prescrizione incorre nelle sanzioni previste dal decreto del Consiglio federale del 24 dicembre 1941 concernente l'inasprimento delle disposizioni penali in materia di economia di guerra e il loro adattamento al Codice penale svizzero. Rimandiamo inoltre al decreto del Consiglio federale del 12 novembre 1940 concernente la chiusura, a titolo precauzionale di negozi, laboratori, fabbriche ed altre aziende, nonchè all'ordinanza N. 3 del Dipartimento federale dell'economia pubblica, del 18 gennaio 1940, in merito al sequestro ed alla vendita forzata.

b) In virtù dell'ordinanza 5 del Dipartimento federale dell'economia pubblica, del 14 novembre 1940, concernente il costo della vita e le misure per proteggere l'approvvigionamento regolare del mercato, le sanzioni penali saranno applicate non soltanto al compratore, bensì anche al venditore che si è reso colpevole d'infrazione alle disposizioni relative ai prezzi.

7. **Entrata in vigore.** La presente prescrizione entra in vigore il 4 febbraio 1943. È abrogata in pari tempo la prescrizione N. V 2, del 18 aprile 1941. I fatti verificatisi prima dell'entrata in vigore di questa prescrizione continueranno ad essere giudicati in base alle disposizioni vigenti finora.

38. 16. 2. 43.

Richtsätze für die Lohnanpassung

Die von der Lohnbegutachtungskommission des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements auf Grund der Verschiebungen in den Verbrauchsverhältnissen sowie der Veränderungen des Index der Lebenshaltungskosten berechneten Richtsätze für die Lohnanpassung stellen sich per Ende Dezember 1942 wie folgt:

Vorkriegsfamilieneinkommen	Richtsatz für die Lohnanpassung in % des Vorkriegseinkommens	in % der Lebenskostensteigerung
bis Fr. 3000.—	36	78
Fr. 3000.— bis Fr. 4000.—	29	65
Fr. 4000.— bis Fr. 5000.—	25	56
Fr. 5000.— bis Fr. 6000.—	24	53
über Fr. 6000.—	23	50

Die Berechnung der Richtsätze bei Vorkriegsfamilieneinkommen bis Fr. 4000 wurde, um dem Einfluss der Rationierung von Milch und Brot sowie der abgestuften Rationierung Rechnung tragen zu können, modifiziert. Ohne Korrektur würde sich in der Einkommensstufe bis Fr. 3000 (mittleres Vorkriegsfamilieneinkommen: Fr. 2619, mittlere Familiengrösse: 4,2 Personen) ein Teuerungsausgleich von 68% gegen 78% und bei Einkommen von Fr. 3000 bis Fr. 4000 (mittleres Vorkriegseinkommen: Fr. 3562, mittlere Familiengrösse: 4 Personen) von 60% gegen 65% ergeben. (Vgl. «Die Volkswirtschaft», Nr. 2, Februar 1943, welche Ende dieses Monats erscheint.)

38. 16. 2. 43.

Taux normaux de l'ajustement des salaires

La commission consultative du Département fédéral de l'économie publique pour les questions de salaires, se fondant sur les changements survenus dans la consommation et les variations marquées par l'indice suisse du coût de la vie, a fixé aux chiffres suivants les taux normaux de l'ajustement des salaires à fin décembre 1942:

Revenu familial d'avant-guerre	Taux normal de l'ajustement des salaires en % du revenu d'avant-guerre	en % de l'augmentation du coût de la vie
jusqu'à 3000 fr.	36	78
de 3000 à 4000 fr.	29	65
de 4000 à 5000 fr.	25	56
de 5000 à 6000 fr.	24	53
au-dessus de 6000 fr.	23	50

A l'effet de tenir compte de l'influence du rationnement du lait et du pain et du rationnement différentiel, un correctif a été apporté aux taux normaux d'ajustement se rapportant aux revenus familiaux d'avant-guerre allant jusqu'à 4000 francs. Sans ce correctif, on obtiendrait, pour un revenu allant jusqu'à 3000 francs (revenu familial moyen d'avant-guerre: 2619 francs, grandeur moyenne de la famille: 4,2 personnes), un taux de 68% au lieu de 78% et, pour un revenu de 3000 à 4000 francs (revenu moyen d'avant-guerre: 3562 francs, grandeur moyenne de la famille: 4 personnes), un taux de 60% au lieu de 65%. (Voir la «Vie économique», n° 2, février 1943, paraissant au début de mars 1943.)

38. 16. 2. 43.

Quote normali per l'aggiustamento dei salari

Le quote normali per l'aggiustamento dai salari, calcolate dalla Commissione consultativa per le questioni di salario del Dipartimento federale dell'economia pubblica in base agli spostamenti intervenuti nel consumo, come pure alle variazioni dell'indice del costo della vita, presentavano, alla fine di dicembre 1942, il seguente aspetto:

Reddito familiare d'anteguerra	Quota normale per l'aggiustamento dei salari in % del reddito d'anteguerra	in % dell'aumento del costo della vita
fino a 3000 franchi	36	78
da 3000 a 4000 franchi	29	65
da 4000 a 5000 franchi	25	56
da 5000 a 6000 franchi	24	53
oltre 6000 franchi	23	50

Per tener conto dell'influsso provocato dal razionamento del latte e del pane, nonchè dal razionamento differenziale, il calcolo della quota normale del reddito familiare d'anteguerra fino a 4000 franchi è stato modificato. Se non fosse stata corretta, l'aliquota del rincaro del costo della vita sarebbe, per la categoria con un reddito fino a 3000 franchi (reddito medio d'anteguerra 2619 franchi per una famiglia composta in media di 4,2 persone) di 68% invece di 78% e per la categoria con un reddito da 3000 a 4000 franchi (reddito medio d'anteguerra: 3562 franchi per una famiglia composta in media di 4 persone) di 60% invece di 65%.

38. 16. 2. 43.

Impôt sur le chiffre d'affaires

Toutes les publications parues jusqu'à fin 1942 dans la Feuille officielle suisse du commerce ont été réunies en une brochure. Il s'agit des textes suivants:

ACF. instituant un impôt sur le chiffre d'affaires.

ACF. modifiant celui qui institue un impôt sur le chiffre d'affaires.

Ordonnances du Département fédéral des finances et des douanes:

N° 1 b, tarif de l'impôt sur l'importation de marchandises.
N° 2, liste des marchandises de gros dont l'importation est franche d'impôt.
N° 3, liste des marchandises pour lesquelles le taux de 2,5% est applicable.
N° 4 a, impôt sur la bière et les tabacs fabriqués.
N° 5, perception de l'impôt à l'importation de marchandises de valeur.

Ordonnances du Département fédéral de l'économie publique:

N° 11 a, nouvelles prescriptions concernant le transfert de l'impôt sur le chiffre d'affaires.
N° 11 b, nouvelles prescriptions concernant le transfert de l'impôt sur le chiffre d'affaires.

Prescriptions n° 578 A/42 du Service du contrôle des prix du DFP. concernant le transfert de l'impôt sur le chiffre d'affaires dans l'artisanat.

Jugement des cas de soustraction de l'impôt perçu à l'importation de marchandises.

Communiqués de l'Administration fédérale des contributions:

N° 1 du 2 décembre 1941 (matières premières).
N° 2a du 30 décembre 1941 (calcul de l'impôt dans l'industrie du bâtiment).
N° 3 du 14 avril 1942 (consommation particulière).
N° 4 du 26 octobre 1942 (déclaration de grossiste).
N° 5 du 30 décembre 1942 (taux applicables pour le calcul de l'impôt).

ACF. concernant le calcul de l'impôt sur le chiffre d'affaires dans la période du 1er janvier au 28 février 1943.

La brochure en question peut être commandée contre versement préalable de 90 et. par exemplaire (port compris) à notre compte de chèques postaux III 5600. Nous prions de bien vouloir noter la commande au verso du coupon qui nous est destiné ou de l'avis de virement. Afin d'éviter des malentendus, on voudra bien ne pas confirmer la commande séparément.

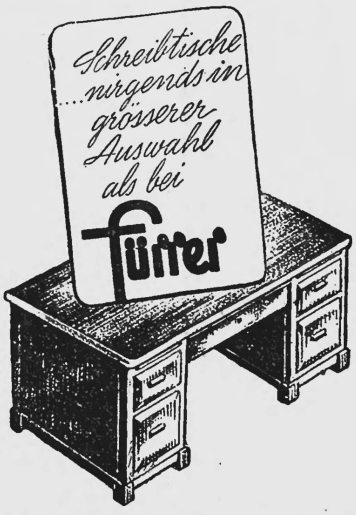
L'Administration de la
Feuille officielle suisse du commerce, Berne.

Redaktion:
Handelsabteilung des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements in Bern

Rédaction:
Division du commerce du Département fédéral de l'économie publique à Berne

Zu verkaufen
Continental-Schreibmaschine
mit Rappid-Vorsteckapparat,
ganz wenig gebraucht. Z 62
Offerten unter Chiffre X 5772 Z an Publicitas Zürich.

Billige P 64-26
Notizblock
„Standard" mit gelbem Umschlag
à 100 Bl. unlin. Papier, perfor. 10 St. 100 St.
Nr. 912 9×12 cm . . Fr. 2.30 20.—
Nr. 1014 10×14 cm . . Fr. 3.30 28.—
Nr. 1421 14×21 cm . . Fr. 5.10 47.—
Telephonblock mit Rückwand und
Oese, à 100 Bl., 24×15 cm Fr. 6.30 52.50
Nr. 155 16×10 cm, à 100 Bl.
karriert Fr. 2.70 25.—
Muster zu Diensten
LANDOLT-ARBENZ & Co A.G.
Papeterie
ZÜRICH
BAHNHOFSTR. 65



Jeder Schreibtisch arbeitsparend organisiert
RUD. FÜRRER SÖHNE A.G. ZÜRICH TEL. 34680
Münsterhof 13 Prospekte verlangen

Reinigung
Revisionen
Reparaturen
Robert Gubler
Tel. 346.64 · Bahnhofstr. 93 · Zürich

Inserate haben im Schweiz. Handelsamtsblatt besten Erfolg.

TEL. 706.06
Auskunftei IPA
Poststr. 8
Zürich

Carbonpapier
für Schreib- und Buchhaltungsmaschinen
Indigo für Handdurchschrift
prompt vorteilhaft
A. Messer, Zürich
Papierwaren en gros
Telephon (051) 73055, Löwenstrasse 33

Fürsorge-Einrichtungen
Stiftungen, Pensionskassen,
Gruppenversicherungen,
Beratung in allen Pensionsfragen
Dr. A. Schübeler
Versicherungsexperte
Zürich, Biberlinstrasse 11 Telephon 26122
Z 65

Treuhand- und Revisionsgesellschaft Zürich

Zürich, Bahnhofstrasse 20, Telephon 7 21 94

Società Anonima Fiduciaria e di Verificazione Zurigo

Lugano, Piazza Dante 4, telefono 2 26 19

Sämtliche Pflichtrevisionen nach Obligationenrecht

Ogni revisione obbligatoria come dal codice delle obbligazioni

Aktiengesellschaft für elektrische und industrielle Unternehmungen im Orient

Zürich

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf Donnerstag, den 4. März 1943, nachmittags 4 Uhr, im Sitzungssaal der Verwaltungsgesellschaft „AFFIDA", Bahnhofstrasse 28a, Zürich.

TRAKTANDEN:

1. Entgegennahme der Jahresrechnung und des Jahresberichtes für das Jahr 1942.
2. Bericht und Antrag der Kontrollstelle betreffend Abnahme der Rechnung über das Geschäftsjahr 1942.
3. Genehmigung der Jahresrechnung und Décharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
4. Beschlussfassung über den Antrag des Verwaltungsrates betreffend Verteilung des Reingewinnes.
5. Wahlen. Z 64

Die Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung, der Geschäftsbericht und der Antrag über die Verwendung des Reingewinnes sowie der Bericht der Kontrollstelle liegen ab heute bei der **Verwaltungsgesellschaft „AFFIDA"**, Bahnhofstrasse 28a, Zürich, zur Einsicht der Aktionäre auf.

Eintrittskarten für die Versammlung können gegen Vorweisung der Aktien oder andern genügenden Ausweis über den Besitz derselben bis und mit 3. März während der üblichen Bureauzeit bezogen werden:

in Zürich: bei der Verwaltungsgesellschaft „AFFIDA", Bahnhofstrasse 28a, Paradeplatz,
in Genf: bei den Herren Lombard, Odier & Cie.,
wo auch der Geschäftsbericht pro 1942 erhältlich ist. **Der Verwaltungsrat.**

Ersparnisanstalt Bütschwil

Die Herren Aktionäre werden hiermit zu der am **Dienstag, den 2. März 1943, nachmittags 4½ Uhr, in der „Brauerei" Bütschwil** stattfindenden

ordentlichen Generalversammlung

eingeladen.

TRAKTANDEN:

1. Protokoll der Generalversammlung vom 3. März 1942.
2. Abnahme des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung pro 1942.
3. Bericht und Anträge der Revisionskommission, Décharge-Erteilung.
4. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
5. Wahlen: a) periodische Wahl des Verwaltungsrates und der Kontrollstelle; b) Wahl eines neuen Mitgliedes in den Verwaltungsrat und eventuell in die Revisionskommission.
6. Allgemeine Umfrage.

Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung sind vom 19. Februar 1943 an auf unserm Bureau zur Einsicht der Herren Aktionäre aufgelegt. Die Stimmrechtsausweise können bis 2. März 1943, imttags 12 Uhr, auf unserem Bureau gegen Vorweisung der Aktien bezogen werden. Bei Vertretung von Aktionären ist eine schriftliche Vollmacht beizubringen. G 11 **Die Verwaltung.**

LAUSANNE-PALACE SA.

Anciennement le « Grand-Hôtel »

Société anonyme des Hôtels Beau-Site et Richemont à Lausanne

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

jeudi, 4 mars 1943, à 17 heures, à l'Hôtel Lausanne-Palace.

ORDRE DU JOUR: Opérations statutaires.

A partir du 20 février 1943, les comptes et le rapport des contrôleurs seront à la disposition de Messieurs les actionnaires à la Banque cantonale vaudoise, à Lausanne, où les cartes d'admission seront délivrées jusqu'au 4 mars 1943 à midi.

L 13 **Le conseil d'administration.**

Société anonyme JOSEPH PETERMANN, Moutier

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

le jeudi 25 février 1943, à 15 heures, dans les bureaux de la société.

ORDRE DU JOUR: Opérations statutaires.

Les cartes d'admission peuvent être retirées au siège social jusqu'au 24 février 1943 contre dépôt des titres.

Le bilan, le compte de pertes et profits et le rapport de vérification sont à la disposition de Messieurs les actionnaires au siège social, dès ce jour. I 4

Le conseil d'administration.

Volksbank in Hochdorf

Hochdorf und Luzern

Aktienkapital und Reserven Fr. 2 320 000.—

Die Dividendenzahlung pro 1942

erfolgt ab Montag, den 15. Februar 1943, gegen Abgabe von Coupon pro 1942 an unsern Schaltern in **Hochdorf** und **Luzern** mit Fr. 4.— netto auf je Fr. 100.— Kapital.

Lz17 **Die Direktion.**

Bankag

Bank-Aktiengesellschaft

für Vermögensverwaltung und Wertschriftenverkehr

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf Samstag, den 27. Februar 1943, nachmittags 4 Uhr, im Direktionszimmer der Bankag, Bahnhofstrasse 1, I. Stock, **Zürich**

TRAKTANDEN:

1. Entgegennahme der Jahresrechnung per 31. Dezember 1942 und des Berichtes des Verwaltungsrates, ferner des Berichtes der Kontrollstelle sowie Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresergebnisses.
2. Entlastungserteilung an den Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung.
3. Wahlen.

Die Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung per 31. Dezember 1942, der Bericht der Kontrollstelle sowie der Bericht des Verwaltungsrates liegen auf den Bureaux der Bankag zur Einsicht der Aktionäre auf.

Den Aktionären sind persönliche Einladungen mit eingeschriebenem Brief zugegangen.

Jeder Aktionär kann sich durch einen anderen Aktionär mit schriftlicher Vollmacht vertreten lassen. Z 63

Zürich, den 15. Februar 1943.

Der Verwaltungsrat.

Bank in Langenthal

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Donnerstag, den 18. Februar 1943, 14 Uhr, im Hotel Bären, Langenthal

TRAKTANDEN:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung pro 1942 und Décharge-Erteilung an die Verwaltungsorgane.
2. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
3. Wahlen in den Verwaltungsrat.
4. Unvorhergesehenes. OF 6121 B

Geschäfts- und Revisionsbericht stehen den Aktionären vom 8. Februar an im Bureau der Bank zur Verfügung.

Ausweiskarten für die Versammlung sind bis 18. Februar vormittags gegen gehörigen Ausweis über den Aktienbesitz an unserer Kasse erhältlich.

Der Verwaltungsrat.

AMOR

Schokolade-, Confiserie- und Biscuits-Fabriken AG., BERN

Der Dividendencoupon Nr. 17 für das Jahr 1942 wird von heute an mit Fr. 18.— brutto, oder

Fr. 16.02 netto

eingelöst:

an unserer Kasse,
bei der Schweizerischen Volksbank, Bern
bei der Kantonalbank von Bern, Bern. 149

Bern, den 15. Februar 1943. Der Verwaltungsrat.

Banque genevoise de commerce et de crédit

Genève

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le **jeudi 4 mars 1943, à 16 heures 30, Chambre de commerce, Rue Petitot 8** (salle du 1er étage), **Genève.**

ORDRE DU JOUR:

1. Rapport de gestion pour l'exercice 1942, comptes annuels et bilan au 31 décembre 1942.
2. Rapport des contrôleurs.
3. a) Approbation des comptes de 1942 et décharge aux organes responsables.
   b) Attribution du bénéfice.
4. Election de l'administrateur.
5. Election de 2 contrôleurs.
6. Propositions individuelles.

Messieurs les actionnaires désirant assister à l'assemblée devront déposer leurs titres au siège social, Place de Hollande, à Genève, **avant le 1er mars 1943, dernier délai,** contre délivrance de la carte d'admission.

Le bilan, le compte de profits et pertes et les rapports de gestion et des contrôleurs seront à la disposition des actionnaires au siège social, **à partir du 22 février 1943.** X 27

Demandez à la Feuille officielle suisse du commerce la liste des publications de la Commission fédérale d'étude des prix.

Annoncenregie und verantwortlich für den Inseratenteil: Publicitas AG. — Régie des annonces et responsabilité pour ces dernières: Publicitas SA. — Druck: Fritz Pochon-Jent AG., Bern.